

**Zusammenstellung
der eingegangenen Anfragen für die
Fragestunde der Kreistagssitzung
am 14. Juni 2017
- TOP 17 -**

1. Anfrage von Herrn Falk Hausdörfer vom 23.05.2017:

„Nach Beendigung des Modellvorhabens „Weiterentwicklung der Thüringer Grundschule auf der Basis von Erprobungsmodellen“ entschied die Landesregierung, dass den beteiligten Schulen die Fortführung der Kooperation mit außerschulischen Partnern zur Ergänzung des Betreuungsangebots an den Schulorten in gleichem Umfang wie bisher ermöglicht werden soll. Laut Aussage einer Antwort des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport auf eine kleine Anfrage im Landtag betrugen im Schuljahr 2015/16 die Ausgaben für Kooperationsmaßnahmen an den Schulen des Wartburgkreises 25.692,00 Euro.

Ich frage den Landrat:

1. Werden die für den Wartburgkreis bereitgestellten Mittel vollständig abgerufen?
2. Gibt es im Wartburgkreis Schulhorte, die keinerlei Ausgaben für Kooperationsmaßnahmen mit außerschulischen Partnern beanspruchen?
3. Wie stellt sich die Verteilung der zur Verfügung gestellten Mittel auf die Schulhorte im Wartburgkreis (Spitzenreiter / Schlusslichter) dar?“

2. Anfrage von Anja Müller vom 23.05.2017

„Novellierung des Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetzes (ThürKitaG) – Durch die landesgesetzlich eingeführte Beitragsbefreiung fallen unter anderem die Zahlpflichten der hierdurch begünstigten Eltern (Sorgeberechtigten) weg, da diese für den genannten Zeitabschnitt befreit werden. Insoweit entfallen in diesem Zeitraum ebenfalls die Ansprüche nach § 90 Abs. 3 SGB VIII. Dies bedeutet auch, dass die nach dieser Bestimmung vormals durch die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe gegenüber den Eltern geleisteten Beträge (Übernahme oder Erstattung) nicht mehr geleistet werden müssen. Daraus sollen sich Einsparungen auf der Landkreisebene ergeben.

Ich frage den Landrat:

1. Erfolgte schon eine Berechnung der möglichen Einsparungen des Landkreises durch die Novellierung des Kita-Gesetzes?
2. Wenn ja, wie viel?
3. Wenn nein, wann erhalten die Kreistagsmitglieder über die Höhe der möglichen Einsparung eine Information?“

3. Anfrage von Ernst Kranz vom 29.05.2017

„In den letzten Jahren ist in Mihla und in diesem Jahr wird in Seebach eine neue Sporthalle gebaut Laut der Schulbauempfehlung ist für Regelschulen lt. Aussage des Landratsamtes nur eine Einfeldhalle notwendig.

Es gibt neben der Schulbauempfehlung eine Verwaltungsvorschrift des TMBJS zur Organisation des Schuljahres. Sie wird jedes Jahr für ein Schuljahr herausgegeben. Sie ist die Grundlage für die Schulleiter, wenn es um die Schuljahresplanung geht. In dieser VV steht zum Sportunterricht folgendes:

- die Sportstunde soll in der Regel nur bis Klassenstufe 6 koedukativ erteilt werden (ab 7. Klasse geschlechtergetrennt)
- aus sicherheitsrelevanten Gründen darf die Zahl der teilnehmenden Schüler im Sportunterricht eine normale Klassenstärke je Turnhallenfeld nicht übersteigen

Problematischer wird es bei der zweiten Festlegung. Eine Schule wie Mihla hat aktuell 370 Schüler und ca. 16 Klassen. Wenn jede Klasse alleine in der Halle unterrichtet wird, dann entsteht ein Bedarf an 48 Hallenstunden pro Woche. Das würde bedeuten, dass täglich 9 bis 10 Stunden Sport angeboten werden müssten. Das ist nicht realisierbar. Bei steigenden Schülerzahlen wird es da in den nächsten Jahren noch komplizierter.

Meine Fragen:

1. Wie soll dieses Problem am Standort gelöst werden ohne Stundenreduzierung?
2. Gibt es ähnliche Probleme für andere Standorte im Wartburgkreis oder deuten sie sich an?"

4. Anfrage von Herrn Martin Trostmann vom 06.05.2017:

„Zum Vermögen des Wartburgkreises gehört die im Dezember 2001 in Betrieb genommene Zweifeldsporthalle an der Regelschule Marksuhl. An der Sporthalle ist ein Flachdach von ca. 270 m² Fläche seit längerer Zeit undicht. Es handelt sich um ein sog. „Warmdach“. Dazu stelle ich folgende Fragen:

1. Das Dach wurde mit innenliegender Entwässerung, jedoch ohne Notentwässerung ausgeführt. Entspricht diese Ausführung den geltenden Regeln?
2. Der Abstand von Dachdurchdringungen zur Entwässerung von Flachdächern soll mindestens 30 cm von anderen Bauteilen, z. B. auch Wandanschlüssen, Dachrändern usw. betragen, damit die Anschlüsse fachgerecht und dauerhaft hergestellt werden können. Diese Regel ist an dem bezeichneten Flachdach offensichtlich verletzt. Welche Konsequenzen zieht die Kreisverwaltung?
3. Dampfsperren sollen die Durchfeuchtung eines Warmdaches von innen verhindern. Nach meiner Einschätzung ist die Dampfsperre des undichten Warmdaches in erheblichem Umfang schadhaft. Einiges spricht für die Annahme, dass die Dampfsperre schon zum Zeitpunkt der Abnahme nicht ordnungsgemäß hergestellt war. Ist die Sanierung der Dampfsperre möglich?
4. Wie bewertet die Kreisverwaltung insgesamt den Zustand des Flachdaches?
5. Was unternimmt die Kreisverwaltung, um die weitere Schädigung der Sporthalle abzuwenden?"

5. Anfrage von Frau Heidi Richter vom 07.06.2017:

- „1. Wie haben sich bisher der Zuspruch und die Wartelisten an der Musikschule Bad Salzungen verändert?
2. Sind mit der neuen Gebührensatzung an der Musikschule die Mehreinnahmen zu verzeichnen?
3. Welches Unterrichtsmodell (45 oder 30 min Unterricht) wird nun vorrangig gewählt?"

6. Anfrage von Herrn Jürgen Holland-Nell vom 07.06.2017:

„Am 21.06.2016 wurde durch den Kreistag der Beschluss gefasst, dass der Antrag auf Überprüfung der im Eigentum des Wartburgkreises befindlichen Gebäude und Einrichtungen hinsichtlich ihrer Barrierefreiheit an die festgelegten Ausschüsse zur Befassung verwiesen wird. Frage: Wie ist nach einem Jahr der Sachstand der Bearbeitung?"

7. Anfrage von Herrn Jürgen Holland-Nell vom 07.06.2017:

- „1. Wann wird der Entwurf des fortzuschreibenden Nahverkehrsplanes dem Kreistag zur Beschlussfassung vorgelegt?
2. Am 19.06.2013 erfolgte durch Beschluss des Kreistages mit der Auftragsvergabe für Planungsleistungen der Startschuss zur weiteren Entwicklung des ÖPNV in der Wartburgregion.
Wie viel Geld wurde bisher im Rahmen des Projektes „Entwicklung des ÖPNV in der Wartburgregion“ ausgegeben?
3. Wie viel Geld wird die Umsetzung des Projektes voraussichtlich dem Wartburgkreis noch kosten?"